

ESTAVIS

REAL ESTATE PERFORMANCE

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Juli 2012 bis 31. Dezember 2012

Übersicht Finanzkennzahlen

ESTAVIS AG	2. Quartal 12/13	2. Quartal 11/12	1. Halbjahr 12/13	1. Halbjahr 11/12
	01. 10. 2012 bis 31.12. 2012	01. 10. 2011 bis 31.12. 2011	01. 07. 2012 bis 31.12. 2012	01. 07. 2011 bis 31.12. 2011
Umsatz und Ertrag	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	9.711	19.943	18.040	28.630
Gesamtleistung	9.476	16.175	19.870	26.113
EBIT	-35	1.458	17	2.548
Ergebnis vor Steuern	-876	529	-2.614	596
Konzernergebnis	-842	398	-2.670	423

ESTAVIS AG	31.12.2012	30.06.2012
Vermögens- und Kapitalstruktur	TEUR	TEUR
Langfristiges Vermögen	80.635	80.859
Kurzfristiges Vermögen	73.370	96.406
Eigenkapital	55.941	59.048
Eigenkapitalquote	36,3 %	33,3 %
Bilanzsumme	154.005	177.264

ESTAVIS AG	
Aktie	
Börsensegment	Prime Standard
ISIN	DE000A0KFKB3
WKN	A0KFKB
Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2012	14.759.352 Stück
Freefloat (gemäß Mitteilungen der Aktionäre)	44,2 %
Höchstkurs (1. Juli – 31. Dezember 2012*)	2,06 EUR
Tiefstkurs (1. Juli – 31. Dezember 2012*)	1,62 EUR
Schlusskurs am 28. Dezember 2012*	1,80 EUR
Marktkapitalisierung zum 31. Dezember 2012*	26,6 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handel

Inhalt

- 3** Vorwort des Vorstands
- 5** Die ESTAVIS-Aktie
- 7** Konzern-Zwischenlagebericht
- 12** Konzern-Bilanz
- 14** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 15** Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 16** Konzern-Kapitalflussrechnung
- 17** Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 18** Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
- 23** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 24** Finanzkalender
- 24** Zukunftsgerichtete Aussagen
- 25** Impressum

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Beginn des Geschäftsjahrs 2012/13 haben wir die Neuausrichtung von ESTAVIS konsequent vorangetrieben und in unseren beiden strategischen Geschäftsfeldern Bestand und Handel wichtige Meilensteine erreicht. Im Segment Bestand konnten wir unser Wohnimmobilienportfolio durch mehrere Akquisitionen deutlich ausbauen. Da wir uns dabei auf solche Immobilien konzentrieren, mit denen wir von Anfang an positive Ergebnisbeiträge generieren, schaffen wir mit unseren Investitionen zugleich auch die Basis für langfristig stabile Erträge, eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses und weiteres Wachstum.

Im Segment Handel hat unsere Tochtergesellschaft Accentro GmbH das Kalenderjahr 2012 mit Rekord-Verkaufszahlen abgeschlossen und damit das erfolgreichste Jahr ihrer Unternehmensgeschichte erlebt. Insgesamt wurden 1.137 Wohnungen verkauft. Das entspricht einer Steigerung von 23 % gegenüber dem Vorjahr. Der vermittelte Gesamtumsatz erhöhte sich im Kalenderjahr 2012 auf 85,3 Mio. EUR, nachdem er 2011 bei 66,5 Mio. EUR gelegen hatte. Bemerkenswert ist dabei, dass der Anteil ausländischer Käufer in Berlin mit 30 % weiterhin hoch bleibt und dass deutlich mehr als zwei Drittel der verkauften Wohnungen vermietet waren und als Kapitalanlage verkauft wurden. Ersteres ist ein Beleg dafür, dass die Accentro GmbH in einem Markt agiert, der auch weit über unsere Landesgrenzen hinaus für Investoren attraktiv ist. Vom starken Aufwärtstrend Berlins zu profitieren und einen Teil des eigenen Vermögens nicht den Turbulenzen auf den Kapitalmärkten auszusetzen, sind wesentliche Motive für das starke Interesse der Anleger an vermieteten Wohnungen. Von diesen positiven Rahmenbedingungen kann die Accentro GmbH dank ihrer Vertriebsstärke optimal profitieren.

Auch für den ESTAVIS-Konzern insgesamt bieten die aktuellen Konjunktur- und Immobilienmarktentwicklungen ein weiterhin positives Umfeld. Zum einen dürfte das rege Interesse privater und institutioneller Investoren an langfristig wertstabilen und relativ wenig inflationsgefährdeten Kapitalanlagen auch in den kommenden Monaten anhalten, und zum anderen reagiert der Wohnimmobilien-Vermietungsmarkt weniger stark auf eventuelle konjunkturelle Abkühlungstendenzen als zum Beispiel die Gewerbeimmobilienmärkte.

Auf den ersten Blick spiegeln sich die erfreulichen Entwicklungen in unseren beiden strategischen Geschäftsfeldern noch nicht in unseren Geschäftszahlen wider, denn wir haben das erste Halbjahr unseres Geschäftsjahrs 2012/13 mit einem negativen Ergebnis beendet. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten hat sich der Verlust im zweiten Geschäftsjahresquartal jedoch deutlich reduziert. Ein wesentlicher Grund für die Ergebnisbelastungen im ersten Halbjahr war die vorzeitige Rückführung einer Mezzaninfinanzierung. Hier stehen den aktuellen Ergebnisbelastungen jedoch die entlastenden Effekte gegenüber, mit denen wir aufgrund der Optimierung unserer Finanzierungsstruktur in den kommenden Berichtsquartalen rechnen können. Zudem hat ESTAVIS die Immobilien aus dem aufgegebenen Bereich Projektentwicklungen bis auf ein kleineres Objekt vollständig verkauft.

Deutlicher als im Ergebnis sind die positiven Effekte der strategischen Neuausrichtung bereits in der Umsatz- und Margenentwicklung sichtbar. Dies gilt für die erfreuliche Entwicklung der Privatisierungserlöse ebenso wie für den wachsenden Ergebnisbeitrag aus der Vermietung der Immobilien unseres Bestandsportfolios. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir intensiv daran arbeiten, diese Entwicklung durch den weiteren Ausbau unseres Bestandsportfolios und unsere Aktivitäten im Bereich Wohnungsprivatisierung zu verstetigen.

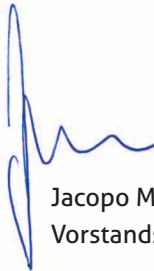
Ausblick für das Geschäftsjahr 2012/13

Die zügige Verarbeitung der aus den aufgegebenen Aktivitäten im Bereich Projektentwicklung resultierenden Belastungen im Jahresabschluss 2011/12 sowie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2012/13 und die positive Entwicklung in unseren beiden strategischen Geschäftsfeldern Bestand und Handel lassen vom dritten Geschäftsjahresquartal an eine signifikante Ergebnisverbesserung erwarten. Zudem gehen wir davon aus, im Gesamtjahr 2012/13 ein deutlich positives Ergebnis zu erzielen.

Der Vorstand



Andreas Lewandowski
Vorstandsmitglied



Jacopo Mingazzini
Vorstandsmitglied

Die ESTAVIS-Aktie

Die ESTAVIS-Aktie notiert am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse und erfüllt die Transparenzanforderungen des Prime Standard.

Kursentwicklung der ESTAVIS-Aktie

In der zweiten Hälfte des Jahres 2012 entwickelte sich der DAX sehr positiv. Wenngleich die anhaltende Schuldenkrise im Euroraum sowie die Rezession in einigen europäischen Staaten weiterhin die Aktienmärkte belasteten und für eine latente Unsicherheit sorgten, bot die stabile Lage der deutschen Wirtschaft im Vergleich zu anderen Volkswirtschaften Europas die Basis für eine klare Aufwärtstendenz des DAX und eine zuversichtliche Stimmung vieler Marktteilnehmer.

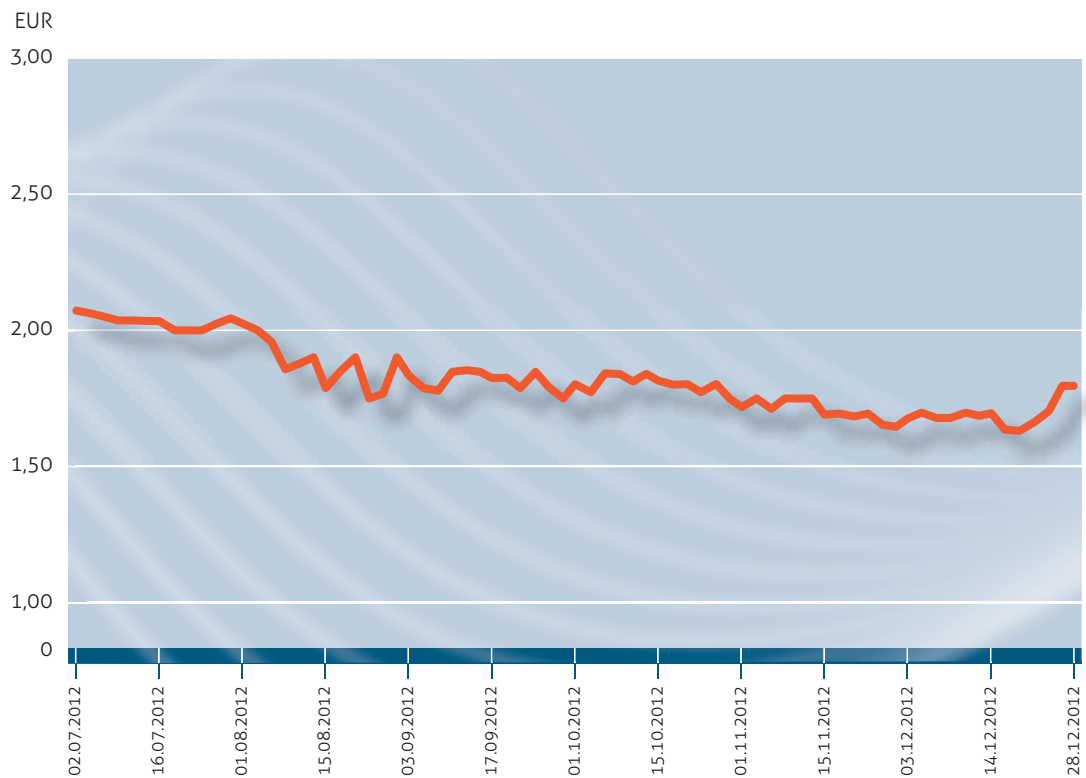
Die ESTAVIS-Aktie konnte von der guten Börsenentwicklung zunächst nicht profitieren. Sie verlor im ersten Geschäftshalbjahr 2012/13 insgesamt 12,7%. Zum Beginn des Geschäftsjahrs, am 2. Juli 2012, lag ihr Kurs im Xetra-Handel der Frankfurter Börse bei 2,06 EUR. Danach ging der Kurs zeitweise bis auf 1,62 EUR zurück. Zum Jahresende setzte eine leichte Erholung ein, und der Schlusskurs am letzten Handelstag des Berichtszeitraums lag am 28. Dezember 2012 bei 1,80 EUR. Die Marktkapitalisierung der ESTAVIS AG betrug zu diesem Zeitpunkt 26,57 Mio. EUR. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei 13.575 Aktien.

Nach Ende des Berichtszeitraums, in den ersten Wochen des 3. Quartals des Geschäftsjahrs, setzte sich der Aufwärtstrend der ESTAVIS-Aktie fort.

Die Unternehmensentwicklung der ESTAVIS AG wird kontinuierlich durch Analysten mehrerer Institute beobachtet. Derzeit liegen die folgenden aktuellen Analysteneinschätzungen zur ESTAVIS-Aktie vor:

- Close Brothers Seydler Research AG, Anlageempfehlung: „Kaufen“, Kursziel 2,50 EUR
- Warburg Research, Anlageempfehlung: „Halten“, Kursziel 2,00 EUR
- WestLB, Anlageempfehlung: „Kaufen“, Kursziel 2,40 EUR

Kursentwicklung der ESTAVIS-Aktie vom 1. Juli bis 31. Dezember 2012



Die ESTAVIS-Aktie im Überblick

ESTAVIS AG

Aktie	
Börsensegment	Prime Standard
ISIN	DE000A0KFKB3
WKN	A0KFKB
Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2012	14.759.352 Stück
Freefloat (gemäß Mitteilungen der Aktionäre)	44,2 %
Höchstkurs (1. Juli–31. Dezember 2012*)	2,06 EUR
Tiefstkurs (1. Juli–31. Dezember 2012*)	1,62 EUR
Schlusskurs am 28. Dezember 2012*	1,80 EUR
Marktkapitalisierung zum 31. Dezember 2012*	26,6 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handel

■ Konzern-Zwischenlagebericht

■ 1 Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1 Wirtschaftliches Umfeld und Geschäftsverlauf

Im Berichtszeitraum hat sich die Konjunktur in Deutschland nach Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) merklich abgekühlt. Im 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2012/13 wuchs das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) noch um 0,2 %, im 2. Quartal ging die Wirtschaftsleistung dagegen um 0,4 % zurück. Als Ursachen wurden die anhaltende europäische Schuldenkrise sowie die Unsicherheit vieler Finanzmarktakteure über die Zukunft des Euros genannt. Für das Gesamtjahr 2012 gibt das Statistische Bundesamt ein preisbereinigtes Wirtschaftswachstum von 0,7 % an – im europäischen Vergleich ein sehr gutes Ergebnis. Träger des Wirtschaftswachstums in Deutschland waren vor allem der Außenbeitrag (+1,1 %) sowie der staatliche und der private Konsum (+1,0 % bzw. +0,8 %). Die Investitionen gingen dagegen zurück.

Für das Jahr 2013 erwartet das DIW einen leichten Anstieg des BIP-Wachstums auf 0,9 %. Das Institut geht davon aus, dass die deutsche Wirtschaft nach einem schwachen Start im Lauf des Jahres an Fahrt gewinnen wird. Positiv wirkt sich vor allem die steigende Nachfrage nach deutschen Produkten in den Schwellenländern aus. Gestützt wird diese Prognose durch den ifo-Geschäftsklimaindex, der im November und Dezember 2012 wieder gestiegen ist, nachdem er zuvor sechs Monate in Folge gefallen war.

Der deutsche Arbeitsmarkt zeigte sich 2012 sehr robust. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg die Zahl der Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt um mehr als 400.000 auf 41,5 Millionen, was dem höchsten Stand seit der Wiedervereinigung entspricht. Allerdings verlief der Anstieg der Erwerbstätigenzahlen im Berichtszeitraum nicht mehr ganz so dynamisch wie noch in der ersten Jahreshälfte 2012. Hauptursache war die eingetrübte wirtschaftliche Lage. Die Zahl der Erwerbslosen ging auf durchschnittlich 2,34 Millionen zurück, ein Minus von 162.000 Personen oder 6,5 %. Für das Jahr 2013 geht das DIW von einer weiterhin stabilen Arbeitsmarktsituation aus.

Der deutsche Wohnimmobilien-Investmentmarkt entwickelte sich im 2. Quartal des Berichtsjahrs 2012/13 sehr erfreulich. Das Transaktionsvolumen betrug laut BNP Paribas Real Estate 2,74 Mrd. Euro. Insgesamt wurden 2012 Wohnungsportfolios im Wert von 11,4 Mrd. Euro gehandelt. Das entspricht dem höchsten Wert seit dem Boomjahr 2007 und einer Steigerung von 91 % gegenüber dem Vorjahr. Ermöglicht wurde dieses hohe Jahresvolumen durch einige sehr große Transaktionen im Milliardenbereich.

Während des ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2012/13 stand für den ESTAVIS-Konzern vor allem die Umsetzung der strategischen Neuausrichtung im Vordergrund. Diese spiegelt sich sowohl in der erfolgreichen Entwicklung in der Privatisierung von Eigenbeständen und im Vermittlungsgeschäft als auch in der Bewirtschaftung und im weiteren Ausbau des Bestandsportfolios wider. Den positiven Beiträgen aus diesen drei Bereichen standen jedoch noch Belastungen im Zusammenhang mit der Aufgabe der Aktivitäten im Bereich der Projektentwicklungen sowie insbesondere die Effekte der vorzeitigen Rückführung einer Mezzaninfinanzierung gegenüber, so dass sich insgesamt ein negatives Halbjahresergebnis ergab. Im 2. Quartal konnte der Verlust jedoch im Vergleich zum Vorquartal bereits deutlich reduziert werden.

Der Auf- und Ausbau eines ertragsstarken Bestandsportfolios durch Erwerb weiterer cash-flow-positiver Wohnimmobilienbestände wurde im Berichtszeitraum weiter vorangetrieben, insbesondere auch dadurch, dass sich ESTAVIS Ende September ein großes Wohnimmobilienportfolio in Berlin gesichert hat.

1.2 Ertragslage

Die Umsatzerlöse des ESTAVIS-Konzerns beliefen sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2012/13 auf 18,0 Mio. EUR nach 28,6 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzerlöse verteilten sich wie folgt auf die für Zwecke der Finanzberichterstattung abgegrenzten Geschäftsbereiche des Unternehmens:

- Handel: 13,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 24,8 Mio. EUR)
davon
 - Privatisierung: 9,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 5,9 Mio. EUR)
 - übriger Handel: 4,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 18,9 Mio. EUR)
- Bestand: 4,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 3,8 Mio. EUR)

Die Umsätze im Segment Handel reduzierten sich insgesamt aufgrund der Abwicklung der Aktivitäten im Bereich Projektentwicklung und Denkmalschutzimmobilien (übriger Handel). Entsprechend der im Jahr 2012 eingeleiteten strategischen Neuausrichtung des Konzerns haben die Umsätze aus diesen Aktivitäten jedoch weiter an Bedeutung verloren und trugen nur noch gut ein Drittel zu den Umsatzerlösen des Segments Handel bei, während der größte Teil der Segmentumsätze – etwa zwei Drittel – inzwischen aus dem Privatisierungsgeschäft stammt. Der Anstieg der Umsatzerlöse im Segment Bestand erklärt sich aus der Erweiterung des Bestandsportfolios gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei gleichzeitigem Verkauf kleinerer verlustträchtiger Immobilien.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 0,7 Mio. EUR (1. Halbjahr 2011/12: 0,4 Mio. EUR).

Die Bestandsveränderungen summierten sich im Berichtszeitraum auf 1,2 Mio. EUR; in den ersten sechs Monaten des vorigen Geschäftsjahrs hatten sie –3,2 Mio. EUR betragen.

Die Rohmarge (Umsatz zuzüglich Bestandsveränderungen und abzüglich Materialaufwand/Umsatz) betrug in der Berichtsperiode 28,6 % (Vorjahreszeitraum: 34,9 %). Der insgesamt zu verzeichnende Rückgang der Margen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist durch Belastungen im Zusammenhang mit den auslaufenden Projektentwicklungen begründet. In den beiden strategischen Geschäftsfeldern Ausbau und Bewirtschaftung des Bestandsportfolios sowie Wohnungsprivatisierung war dagegen eine zum Teil deutlich positivere Margenentwicklung zu verzeichnen. So lag im Segment Handel die Marge im Teilbereich Privatisierung bei 35,1 %. Im Segment Bestand betrug die Rohmarge der Vermietungsaktivitäten 65,7 %.

Die Gesamtleistung reduzierte sich während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs von 26,1 Mio. EUR auf 19,9 Mio. EUR.

Der Materialaufwand ging im Vorjahresvergleich von 15,5 Mio. EUR auf 14,0 Mio. EUR zurück.

Der Personalaufwand betrug im Berichtszeitraum 1,1 Mio. EUR nach 1,6 Mio. EUR in der entsprechenden Vorjahresperiode. Dabei korrespondiert der Rückgang im Wesentlichen mit der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich reduzierten Zahl der im Konzern beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der sonstige betriebliche Aufwand lag mit 4,7 Mio. EUR niedriger als im Vorjahreszeitraum (6,4 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 0,02 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 2,5 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei –2,6 Mio. EUR nach –2,0 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Der Rückgang erklärt sich unter anderem durch eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 0,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückführung einer Mezzaninfinanzierung.

Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von 0,06 Mio. EUR ergab sich ein Konzernergebnis von –2,7 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,4 Mio. EUR), davon entfallen –0,8 Mio. EUR auf das 2. Quartal des Geschäftsjahrs. Das entspricht einem Halbjahresergebnis je Aktie von –0,18 EUR (Vorjahr: 0,03 EUR).

1.3 Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme des ESTAVIS-Konzerns reduzierte sich zum 31. Dezember 2012 um 23,3 Mio. EUR beziehungsweise 13,1 % auf 154,0 Mio. EUR (30. Juni 2012: 177,3 Mio. EUR).

Der Rückgang bei den Vermögenswerten war vor allem durch die Verringerung der Vorräte, der Forderungen, der liquiden Mittel und der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte bedingt. Die Vorräte verminderten sich von 56,4 Mio. EUR auf 49,4 Mio. EUR, während die liquiden Mittel von 10,9 Mio. EUR auf 3,4 Mio. EUR zurückgingen. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte, deren Wert sich zum Bilanzstichtag des vorigen Geschäftsjahrs auf 3,9 Mio. EUR belaufen hatte, lagen zum Ende des Berichtszeitraums nicht vor. Die Abnahme der Vorräte ist vor allem durch die Veräußerung von Projektentwicklungen im Rahmen der strategischen Neuausrichtung begründet, während die Verminderung der liquiden Mittel, die sich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahrs durch den Zufluss des Emissionserlöses der im Juni 2012 begebenen Wandelanleihe deutlich erhöht hatten, im Wesentlichen auf die vorzeitige Rückführung einer Mezzaninfinanzierung sowie auf die Ablösung weiterer Finanzierungen von Vorräten zurückzuführen ist.

Die Finanzverbindlichkeiten, die im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten, reduzierten sich insgesamt um 14,6 Mio. EUR auf 63,3 Mio. EUR (30. Juni 2012: 77,8 Mio. EUR). Der Rückgang ist dabei maßgeblich durch die vorzeitig zurückgeführte Mezzaninfinanzierung bedingt.

Das Eigenkapital lag mit 55,9 Mio. EUR etwas niedriger als am Bilanzstichtag des vorangegangenen Geschäftsjahrs (30. Juni 2012: 59,0 Mio. EUR).

Durch den Rückgang der Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote des ESTAVIS-Konzerns von 33,3 % zum 30. Juni 2012 auf 36,3 % zum 31. Dezember 2012.

Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital/Gesamtkapital) ging von 66,7 % auf 63,7 % zurück. Die Relation von liquiden Mitteln zu den gesamten Aktiva lag zum Ende der Berichtsperiode bei 2,2 % (30. Juni 2012: 6,16 %). Die Barliquidität des ESTAVIS-Konzerns (liquide Mittel/kurzfristige Verbindlichkeiten) betrug am 31. Dezember 2012 5,7 % (30. Juni 2012: 12,9 %).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei –5,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: –1,3 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf –6,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: –0,2 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2012/13 3,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: –0,4 Mio. EUR).

■ 2 Risikobericht

Der ESTAVIS-Konzern hat ein Risikomanagementsystem implementiert, das unter anderem darauf ausgerichtet ist, erhebliche ertragsrelevante oder bestandsgefährdende Risikofaktoren aus seinen geschäftlichen Aktivitäten frühzeitig aufzudecken und angemessen zu kommunizieren. Es ermöglicht eine rechtzeitige Auseinandersetzung mit potenziell ungünstigen Entwicklungen und Ereignissen und bei Bedarf das Ergreifen gegensteuernder Maßnahmen vor Eintritt eines erheblichen Schadens.

In der Berichtsperiode haben sich gegenüber dem Risikobericht im Konzernlagebericht für das vorangegangene Geschäftsjahr 2011/12 keine wesentlichen Änderungen der Risiken für den ESTAVIS-Konzern ergeben, so dass insoweit auf dessen Aussagen verwiesen wird.

■ 3 Prognosebericht

Die Aktivitäten des ESTAVIS-Konzerns während der kommenden Monate werden sich zum einen auf den weiteren Auf- und Ausbau des Bestandsportfolios und zum anderen auf den Bereich Wohnungsprivatisierung fokussieren. Angesichts der zügigen Verarbeitung der aus den aufgegebenen Aktivitäten im Bereich der Projektentwicklung resultierenden Belastungen einerseits und der erfolgreichen Entwicklung bei der Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie andererseits rechnet der Vorstand vom 3. Quartal des Geschäftsjahrs 2012/13 an mit einer signifikanten Verbesserung des Ergebnisses.

Zudem lassen die aus dem Bestandsaufbau zu erwartenden stabilen positiven Ergebnisbeiträge in Verbindung mit dem weiterhin sehr erfreulichen Geschäftsverlauf in der Wohnungsprivatisierung für das Gesamtjahr 2012/13 ebenso wie für die folgenden Geschäftsjahre ein deutlich positives Ergebnis erwarten.

■ 4 Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums am 31. Dezember 2012 wurden im Januar 2013 durch den Vorstand der ESTAVIS AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats zwei Kapitalerhöhungen beschlossen und umgesetzt. Zum einen wurden im Rahmen einer Barkapitalerhöhung 1.291.667 neue Aktien aus dem genehmigten Kapital gegen eine Bareinlage von 2.325 TEUR ausgegeben. Zum anderen wurden weitere 2.007.919 neue Aktien aus dem genehmigten Kapital gegen Sacheinlage ausgegeben. Die ESTAVIS AG erhielt im Gegenzug 94 % der Kommanditanteile an einer Kommanditgesellschaft, die einen Immobilienbestand in Bernau bei Berlin mit 177 Wohneinheiten hält, sowie eine Forderung gegen diese Gesellschaft. Beide Kapitalerhöhungen sind am 1. Februar 2013 in das Handelsregister eingetragen worden.

■ Konzern-Bilanz Aktiva

ESTAVIS AG		31.12.2012	30.06.2012
Vermögenswerte		TEUR	TEUR
Langfristiges Vermögen			
Goodwill		17.776	17.776
Sonstiges immaterielles Vermögen		83	85
Sachanlagen		267	298
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		57.490	57.490
Anteile an assoziierten Unternehmen		122	122
Übrige Finanzanlagen		1.636	1.737
Latente Ertragsteuerforderungen		3.262	3.352
Summe langfristiges Vermögen		80.635	80.859
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte		49.390	56.411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.510	4.520
Sonstige Forderungen		16.179	19.909
Laufende Ertragsteuerforderungen		932	800
Liquide Mittel		3.359	10.915
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		0	3.850
Summe kurzfristiges Vermögen		73.370	96.406
Bilanzsumme		154.005	177.264

Konzern-Bilanz Passiva

ESTAVIS AG	31.12.2012	30.06.2012
Eigenkapital	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	14.524	14.319
Kapitalrücklage	41.523	40.909
Sonderposten aus Sacheinlage	0	1.053
IAS 39-Rücklage	0	0
Noch nicht verwendete Ergebnisse	-106	2.766
Summe Eigenkapital	55.941	59.048
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	64	64
Finanzverbindlichkeiten	37.060	30.956
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.426	2.463
Summe langfristige Schulden	39.550	33.482
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	1.869	2.319
Finanzverbindlichkeiten	26.201	46.871
Erhaltene Anzahlungen	20.813	15.196
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.448	1.491
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.183	13.246
Sonstige Verbindlichkeiten	5.001	5.612
Summe kurzfristige Schulden	58.515	84.734
Bilanzsumme	154.005	177.264

■ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

ESTAVIS AG	2. Quartal 12/13	2. Quartal 11/12	1. Halbjahr 12/13	1. Halbjahr 11/12
	01. 10. 2012 bis 31.12. 2012	01. 10. 2011 bis 31.12. 2011	01. 07. 2012 bis 31.12. 2012	01. 07. 2011 bis 31.12. 2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	9.711	19.943	18.040	28.630
Wertänderung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	0	240	0	240
Sonstige betriebliche Erträge	436	315	669	406
Bestandsveränderungen	-671	-4.323	1.161	-3.162
Gesamtleistung	9.476	16.175	19.870	26.113
Materialaufwand	6.606	9.744	14.041	15.471
Personalaufwand	570	830	1.103	1.629
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	29	35	59	67
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.305	4.108	4.652	6.398
Betriebsergebnis	-35	1.458	17	2.548
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Zinserträge	34	61	68	84
Zinsaufwendungen	875	990	2.698	2.036
Finanzergebnis	-841	-929	-2.630	-1.952
Ergebnis vor Ertragsteuern	-876	529	-2.614	596
Ertragsteuern	-33	131	57	173
Konzernergebnis	-842	398	-2.670	423
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,06	0,03	-0,18	0,03

■ Konzern-Gesamtergebnisrechnung

ESTAVIS AG	2. Quartal 12/13	2. Quartal 11/12	1. Halbjahr 12/13	1. Halbjahr 11/12
	01. 10. 2012 bis 31.12. 2012	01. 10. 2011 bis 31.12. 2011	01. 07. 2012 bis 31.12. 2012	01. 07. 2011 bis 31.12. 2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	-842	398	-2.670	423
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	-1	0	-1
Unrealisierte Wertänderung	0	-1	0	-1
Ergebniswirksame Reklassifizierung	0	0	0	0
Ertragsteuern	0	0	0	0
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse	0	-1	0	-1
Konzern-Gesamtergebnis	-842	397	-2.670	422

■ Konzern-Kapitalflussrechnung

ESTAVIS AG	1. Halbjahr 12/13	1. Halbjahr 11/12
	01. 07. 2012 bis 31.12. 2012	01. 07. 2011 bis 31.12. 2011
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	-2.670	423
+ Abschreibungen Anlagevermögen	59	67
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-450	777
+/- Wertänderung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	0	-240
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1	1
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.820	-609
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.985	-1.743
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.227	-1.323
+ Einzahlungen aus Abgängen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	3.850	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Finanzanlagevermögens	0	15
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-12	-10
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14	-214
- Auszahlungen für als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-10.000	-15
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.176	-224
- Auszahlungen an Gesellschafter	-437	0
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	8.042	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.759	-371
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.846	-371
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-7.556	-1.919
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.915	3.598
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.359	1.680

■ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Juli 2012 bis 31. Dezember 2012

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage*	IAS 39- Rücklage	Noch nicht verwendete Ergebnisse	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
ESTAVIS AG					
Stand 1. Juli 2012	14.319	41.963	0	2.766	59.048
Konzern-Gesamtergebnis	–	–	0	–2.670	–2.670
Vollzug Sacheinlage	440	–440	–	–	0
Erwerb eigener Anteile	–235	–	–	–201	–437
Stand 31. Dezember 2012	14.524	41.523	0	–106	55.941

* enthält zum 1.7.2012 den in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Sonderposten aus Sacheinlage

■ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2011

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	IAS 39- Rücklage	Noch nicht verwendete Ergebnisse	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
ESTAVIS AG					
Stand 1. Juli 2011	14.319	48.198	1	–1.819	60.699
Konzern-Gesamtergebnis	–	–	–1	423	422
Stand 31. Dezember 2011	14.319	48.198	0	–1.396	61.121

■ Ausgewählte erläuternde Angaben zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

■ 1 Grundlegende Informationen

Die ESTAVIS AG mit ihren Tochtergesellschaften ist sowohl als Bestandhalter von Immobilien als auch als Immobilienhändler tätig.

Sitz der Gesellschaft ist Berlin, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt (Prime Standard) zugelassen.

Die ESTAVIS AG fungierte am 31. Dezember 2012 als operativ tätige Holding zahlreicher Objektgesellschaften.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde im Februar 2013 vom Vorstand der Gesellschaft zur Veröffentlichung genehmigt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde nicht durch einen Abschlussprüfer geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

■ 2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das 2. Quartal des Geschäftsjahrs 2012/13, das am 31. Dezember 2012 endet, ist entsprechend den Regelungen des im Verordnungswege in europäisches Recht übernommenen IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss der ESTAVIS AG zum 30. Juni 2012 gelesen werden.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend genannten Regelungen jenen, die auch dem letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2012 zugrunde liegen.

In diesem Geschäftsjahr sind die folgenden Regelungen erstmals verpflichtend anzuwenden:

Standard/Interpretation	
IAS 1	Änderung: Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses

Hieraus ergaben sich für den Konzernabschluss der ESTAVIS AG keine Änderungen in der Rechnungslegung. Es werden keine Vorschriften vorzeitig angewandt.

Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung des Privatisierungsgeschäfts und die aufgrund der Abwicklung abnehmende Bedeutung des Handels mit Denkmalimmobilien wurde das beide Geschäfte umfassende Segment Handel in die Teilbereiche Privatisierung und übriger Handel geteilt. Für die Vorjahreszahlen wurde die Aufspaltung des Segments Handel nicht nachgeholt.

Die Segmentinformationen für das 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahrs werden ergänzend entsprechend der neuen Darstellung angegeben.

Im Konzernabschluss zum 30. Juni 2012 wurden erstmals die Mieterträge aus Immobilien des Vorratsvermögens als Umsatzerlöse und die entsprechenden Bewirtschaftungskosten im Materialaufwand ausgewiesen. Die in diesem Zwischenabschluss genannten Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst.

Alle Beträge in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnung sowie in den Erläuterungen und tabellarischen Übersichten sind in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nichts anderes vermerkt ist. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb kleine Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

■ 3 Konsolidierungskreis

Die ESTAVIS AG hat zum 31. Dezember 2012 42 Tochterunternehmen und eine assoziierte Gesellschaft in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einbezogen. Im 2. Quartal des Geschäftsjahrs hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem 30. Juni 2012 nicht verändert.

■ 4 Ergänzende Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Zwischenabschlusses

4.1 Segmentinformationen

Die Segmentergebnisse für das 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2012/13 stellen sich im Vergleich zum Vorjahresquartal mit der Aufgliederung des Segments Handel in Teilbereiche wie folgt dar:

				Handel		Bestand		Konzern	
	gesamt	Privatisierung	übriger Handel						
	2012/13	2012/13	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse (externe)	6.438	3.956	2.482	7.630	1.892	1.058	8.330	8.687	
davon Vermietung	442	265	177	310	1.231	992	1.673	1.302	
davon Privatisierung									
Verkäufe	1.957	1.957	–	714	–	–	1.957	714	
Vermittlung	1.735	1.735	–	1.257	–	–	1.735	1.257	
davon sonstige Verkäufe	2.304		2.304	5.349	661	65	2.965	5.414	
Umsatzerlöse (interne)	–	–	–	–	–	–	–	–	
Betriebsergebnis	–43	1.081	–1.124	745	94	346	51	1.091	
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–	–	–	0	0	0	0	
Finanzergebnis	–1.219	–264	–956	–551	–570	–471	–1.789	–1.023	
Ergebnis vor Ertragsteuern	–1.262	817	–2.080	194	–476	–125	–1.738	68	

Für das 1. Quartal wurde die Kostenverteilung zwischen den Segmenten berichtigt. Dadurch wird das Betriebsergebnis bzw. das Ergebnis vor Steuern des Segments Bestand um 340 TEUR vermindert und des Segments Handel entsprechend erhöht. Des Weiteren wurde die Segmentzuordnung einer Immobilie berichtigt, wodurch sich ebenfalls geringfügige Anpassungen zwischen den Segmenten Handel und Bestand ergeben haben. Dadurch hat sich das Ergebnis vor Steuern um weitere 5 TEUR zugunsten des Segments Handel verschoben.

Die Anpassung der Umsätze des Vorjahrs im Segment Handel und entsprechend des Gesamtumsatzes – aufgrund des im letzten Konzernabschluss geänderten Ausweises der Mieterträge aus Immobilien des Vorratsvermögens – wurde berichtigend um 166 TEUR erhöht. Entsprechend haben sich im Vorjahr die sonstigen betrieblichen Erträge vermindert, daher wird das Betriebsergebnis der Vorjahresperiode aus dieser Anpassung nicht berührt.

Die Segmentergebnisse für das 2. Quartal des Geschäftsjahrs 2012/13 stellen sich im Vergleich zum Vorjahresquartal wie folgt dar:

				Handel	Bestand		Konzern	
	gesamt	Privatisierung	übriger Handel					
	2012/13	2012/13	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse (externe)	7.456	5.117	2.339	17.188	2.255	2.754	9.711	19.943
davon Vermietung	378	232	146	418	1.140	1.039	1.518	1.457
davon Privatisierung								
Verkäufe	3.181	3.181	–	1.554	–	–	3.181	1.554
Vermittlung	1.703	1.703	–	2.150	–	–	1.703	2.150
davon sonstige Verkäufe	2.194		2.194	13.066	1.115	1.715	3.309	14.781
Umsatzerlöse (interne)	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebsergebnis	138	1.102	–964	550	–172	907	–35	1.458
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–	–	–	0	0	0	0
Finanzergebnis	–473	–177	–295	–499	–369	–431	–841	–929
Ergebnis vor Ertragsteuern	–335	925	–1.259	51	–541	476	–876	529

Die Segmentergebnisse für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2012/13 stellen sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr wie folgt dar:

				Handel	Bestand		Konzern	
	gesamt	Privatisierung	übriger Handel					
	2012/13	2012/13	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse (externe)	13.894	9.073	4.821	24.818	4.147	3.812	18.040	28.630
davon Vermietung	820	497	323	728	2.371	2.031	3.191	2.759
davon Privatisierung								
Verkäufe	5.138	5.138	–	2.268	–	–	5.138	2.268
Vermittlung	3.438	3.438	–	3.407	–	–	3.438	3.407
davon sonstige Verkäufe	4.498		4.498	18.415	1.776	1.780	6.274	20.195
Umsatzerlöse (interne)	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebsergebnis	95	2.183	–2.088	1.295	–78	1.253	17	2.548
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–	–	–	0	0	0	0
Finanzergebnis	–1.692	–441	–1.251	–1.050	–939	–902	–2.630	–1.952
Ergebnis vor Ertragsteuern	–1.597	1.742	–3.339	245	–1.017	351	–2.614	596

Das Finanzergebnis des 1. Quartals ist mit 535 TEUR Vorfälligkeitsentschädigung für die vorzeitige Rückführung einer Mezzaninfinanzierung belastet. Der Aufwand entfiel im Segment Handel auf den Teilbereich übriger Handel. Die im 2. Quartal des Vorjahrs ausgewiesene Wertänderung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien in Höhe von 240 TEUR ist als Ertrag im Ergebnis des Segments Bestand enthalten.

4.2 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Herr Florian Lanz, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der ESTAVIS AG (bis 17. April 2012), und Herr Eric Mozanowski, ehemaliges Mitglied des Vorstands der ESTAVIS AG (bis 31. Dezember 2011), haben Bürgschaften für Kredite des ESTAVIS-Konzerns übernommen. Das Bürgschaftsvolumen beläuft sich zum Stichtag bei Herrn Lanz auf 2.000 TEUR, bei Herrn Mozanowski auf 1.000 TEUR. Es ist eine Vergütung von 5 % p.a. respektive 1 % p.a. vereinbart.

Ansonsten haben sich weder wesentliche neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen ereignet, noch sind solche Geschäftsvorfälle, über die im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2011/12 berichtet wurde, geändert worden oder weggefallen.

4.3 Mitarbeiter

Der ESTAVIS-Konzern beschäftigte zum Quartalsende 28 Mitarbeiter. Im Vorjahresquartal waren es 49 Mitarbeiter. Durchschnittlich waren im vergangenen Geschäftsjahr 42 Mitarbeiter im Konzern tätig.

4.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2013 wurden 2 Kapitalerhöhungen bei der ESTAVIS AG vollzogen. Gegen eine Bar-einlage von 2.325 TEUR wurden 1.291.667 neue Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Gegen eine Sacheinlage wurden 2.007.919 neue Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Gegenstand der Sacheinlage waren 94 % der Kommanditanteile an einer KG, die einen Immobilienbestand in Bernau bei Berlin mit 177 Wohneinheiten hält, und eine Forderung gegen diese KG. Beide Kapitalerhöhungen wurden am 1. Februar in das Handelsregister eingetragen.

■ Versicherung der gesetzlichen Vertreter

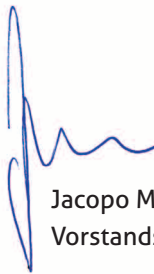
der ESTAVIS AG gemäß § 37y WpHG i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 11. Februar 2013



Andreas Lewandowski
Vorstandsmitglied



Jacopo Mingazzini
Vorstandsmitglied

■ Finanzkalender

2013

27. Februar 2013 Ordentliche Hauptversammlung, Berlin

13. Mai 2013 Bericht über das 3. Quartal 2012/13 – Neunmonatsbericht

Termin vorläufig. Bitte entnehmen Sie alle endgültigen Termine unserer Website.

■ Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen. Dies gilt insbesondere für Aussagen über die zukünftige finanzielle Ertragsfähigkeit, Pläne und Erwartungen in Bezug auf das Geschäft und das Management der ESTAVIS, über Wachstum und Profitabilität sowie wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen und andere Faktoren, denen die ESTAVIS ausgesetzt ist.

Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Gesellschaft. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf Annahmen und unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ESTAVIS wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der ESTAVIS unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

■ Impressum

ESTAVIS

REAL ESTATE PERFORMANCE

ESTAVIS AG
Uhlandstraße 165
10719 Berlin
Telefon: +49 (0)30 887 181 - 0
Telefax: +49 (0)30 887 181 - 11
E-Mail: mail@estavis.de
Home: www.estavis.de

Vorstand

Andreas Lewandowski, Jacopo Mingazzini

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Karl-Josef Stöhr, Berlin

Kontakt

ESTAVIS AG
Investor & Public Relations
Telefon: +49 (0)30 887 181 - 799
Telefax: +49 (0)30 887 181 - 779
E-Mail: ir@estavis.de

Konzept und Redaktion

Goldmund Kommunikation, Berlin
www.goldmund-kommunikation.de

Layout und Satz

Power-DesignThing GmbH
www.derthing.de



ESTAVIS

REAL ESTATE PERFORMANCE